

EINWOHNER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 14. Juni 2022

Protokoll Nr. 22 02

20.00 Uhr, im Saal des Gemeindezentrums

TRAKTANDEN

1. **Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. März 2022**
Antrag Gemeinderat: Genehmigung
2. **Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Rechnung 2021 der Einwohnergemeinde**
 - 2.1 Präsentation der Rechnung durch den Gemeinderat
Kenntnisnahme
 - 2.2 Berichte der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK)
Kenntnisnahme
 - 2.3 Beratung und Beschlussfassung
Antrag Gemeinderat: Genehmigung
3. **Baukredit Ableitungskanal Drainage Zelgli Zunzgen/Tenniken: CHF 330'000**
(inkl. MwSt ± 10% zu Lasten Abwasserkasse)
Antrag Gemeinderat: Genehmigung
4. **Genehmigung der Statuten des Zweckverbandes Versorgungsregion Oberbaselbiet**
Antrag Gemeinderat: Genehmigung
5. **Verschiedenes**

Gemeindepräsident Hans-Rudolf Wüthrich eröffnet die Versammlung um 20.00 Uhr und begrüsst die Anwesenden zur Gemeindeversammlung. Für den heutigen Abend haben sich Gemeinderat Kurt Ost sowie einige weitere Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entschuldigt. Nun bittet er, nicht Stimmberechtigte am Gästetisch Platz zu nehmen. Er stellt fest, dass die Einladungen zur Gemeindeversammlung termingerecht verschickt wurden. Die Erläuterungen zu den Geschäften sind in der Einladung enthalten.

Als Nächstes bestimmt der Vorsitzende die Stimmzähler:

Herr Georg Zeller
Frau Maria Theresia Wyss

Der Vorsitzende bittet die Stimmzähler, die Stimmberechtigten zu zählen.

Die Versammlung wird von 43 Stimmberechtigten inkl. Gemeinderäte besucht.

TRAKTANDUM 1 **Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. März 2022**

Der Vorsitzende fragt nach, ob das ausführliche Protokoll vorgelesen werden soll.

Da niemand einen Antrag auf Anhörung des ausführlichen Protokolls stellt, bittet der Vorsitzende, Gemeindeverwalter Cristiano Santoro um Verlesung des Beschlussprotokolls.

Gemeindeverwalter Cristiano Santoro verliest die einzelnen Beschlüsse aus dem Protokoll der letzten Versammlung.

Da aus der Versammlung keine Fragen erfolgen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

://: Die Versammlung genehmigt das Protokoll vom 22. März 2022 einstimmig.

Der Vorsitzende fragt nach, ob aus der Versammlung Anträge zur Traktandenliste erfolgen.

Da aus der Versammlung keine Anträge zur Traktandenliste erfolgen, geht der Vorsitzende zu Traktandum 2 über.

TRAKTANDUM 2 Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Rechnung 2021 der Einwohnergemeinde

Der Vorsitzende unterbreitet der Versammlung die Jahresrechnung 2021 und erläutert die Rechnung anhand der nachstehenden Präsentation.

Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2022

Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Rechnung 2021 der Einwohnergemeinde Traktandum 2

Themen:

1. *Ergebnis Steuerfinanzierter Bereich*
2. *Grösste Abweichungen zum Budget*
3. *Ergebnisse Gebührenfinanzierter Bereich (Spezialfinanzierungen)*
4. *Abgeschlossene Budgetinvestitionen*
5. *Übersicht Bilanz*
6. *Wichtigste Veränderungen Bilanzposten*
7. *Aufwandstruktur*
8. *Ertragsstruktur mit Vorjahr*
9. *Finanzausgleich*

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Defizit von CHF 42'162.93. In diesem Ergebnis ist jedoch eine Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve von CHF 150'000 enthalten. Ohne diese Entnahme würde das effektive Defizit CHF 192'162.93 betragen. Diese Reserve wurde gebildet, um zukünftige negative Jahresergebnisse ausgleichen zu können. Im Budget wurde noch von einem Defizit von rund CHF 528'000 ausgegangen, dies entspricht einer Verbesserung von rund CHF 336'000.

Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2022

Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Rechnung 2021 der Einwohnergemeinde Traktandum 2

Ergebnisübersicht (Steuerfinanzierter Bereich)

Betrieblicher Verlust <i>(Verlust Budget)</i>	CHF	- 87'000
	CHF	(- 528'000)
Ausserordentlich		
Unwetterschäden	CHF	- 105'000
Entnahme aus Finanzpolitischer Reserve	CHF	150'000
Ausgewiesener Verlust	CHF	- 42'000

Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2022		
Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Rechnung 2021 der Einwohnergemeinde		Traktandum 2
Grösste Abweichungen zum Budget		
Kostenträger	Negative	Positive
Höhere Steuereinnahmen		475'000
Tiefere Bildungskosten		110'000
Tiefere Strassenunterhaltungs- /Werkhofkosten		75'000
Höherer Finanzausgleich		50'000
Höhere Alters-/Pflegeheimkosten	- 120'000	
Höhere Asylkosten	- 110'000	
Unwetterschäden	-105'000	

Wegen der Coronakrise befürchtete man einen Steuereinnahmeneinbruch. Aber es war das Gegenteil. Die Steuerkraft in Zuzgen ist um CHF 475'000 gestiegen, gegenüber dem budgetierten Betrag. Bei den Bildungskosten kamen tiefere Lehrerlöhne, weniger notwendige Lehrmittel zum Tragen. Veranstaltungen, Schulreisen etc. konnten wegen Corona nicht durchgeführt werden. Auf der negativen Seite schlagen wiederum höhere Alters- und Pflegeheimkosten zu Buche. Die Asylkosten werden neuerdings nicht mehr gänzlich vom Kanton übernommen. Aufgrund der Unwetterschäden ergaben sich beim Strassenunterhalt und beim Werkhof höhere Kosten.

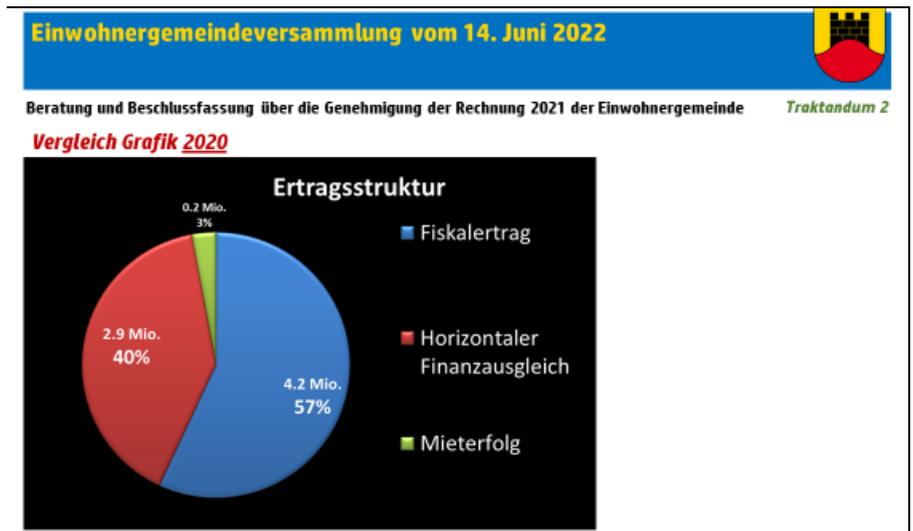
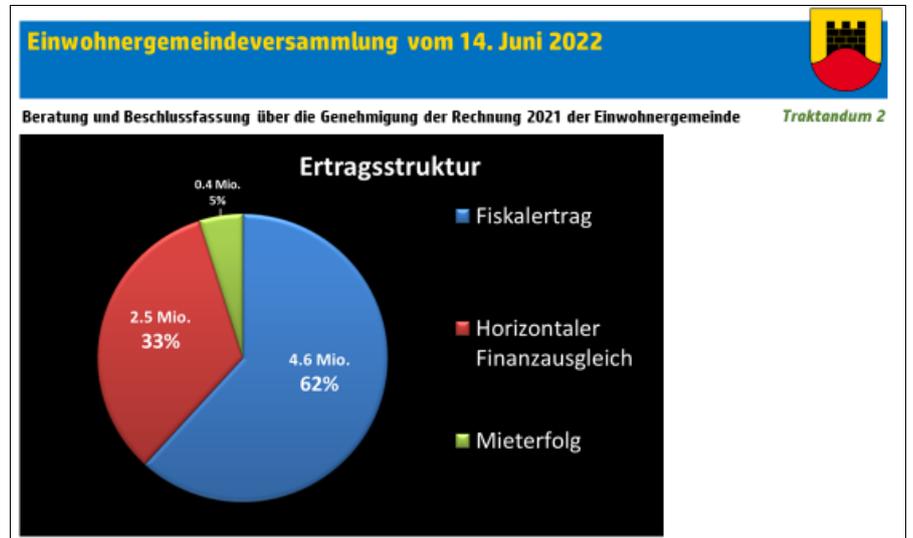
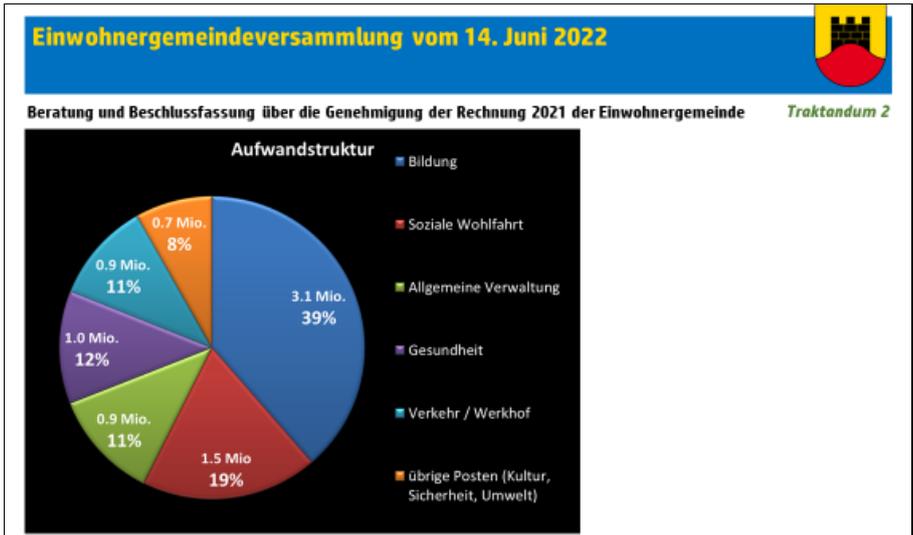
Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2022		
Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Rechnung 2021 der Einwohnergemeinde		Traktandum 2
Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Gebührenfinanzierter Bereich)		
<i>Laufende Rechnung</i>		
Wasserversorgung:	Überschuss: CHF 64'000 (Budget: Überschuss CHF 87'000)	Einlage in Eigenkapital
Abwasserbeseitigung:	Überschuss: CHF 75'000 (Budget: Defizit CHF 12'000)	Einlage in Eigenkapital
Abfallbeseitigung:	Defizit: CHF 14'000 (Budget: Defizit CHF 19'000)	Entnahme aus Eigenkapital
Eigenkapital	per 01.01.2021	Veränderung
Wasserversorgung:	853'000	+ 64'000
Abwasserbeseitigung:	4'202'000	+ 75'000
Abfallbeseitigung:	237'000	- 14'000
		per 31.12.2021
		917'000
		4'277'000
		223'000

Unter der Rubrik Spezialfinanzierungen werden die Ertragsüberschüsse der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung ausgewiesen. Die Wasserversorgung schliesst mit einem Überschuss von 64'000 und die Abwasserbeseitigung mit einem Überschuss von CHF 75'000 ab.

Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2022			
Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Rechnung 2021 der Einwohnergemeinde Traktandum 2			
Abgeschlossene Budgetinvestitionen			
Investition	Effektive Kosten	Bewilligter Kredit	Art Beschluss
Bodensanierung Mehrzweckhalle	CHF 87'562	CHF 86'350	Budget Investition
Investitionsbeitrag Kunstrasen Sissach	CHF 30'000	CHF 30'000	Budget Investition
Sanierung Strassenbeleuchtung Dammstrasse	CHF 48'534	CHF 60'000	Budget Investition

Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2022			
Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Rechnung 2021 der Einwohnergemeinde Traktandum 2			
	Bestand per 01.01.2021	Veränderung	Bestand per 31.12.2021
Flüssige Mittel	1'464'187.79	- 995'720.15	468'467.64
Forderungen	3'130'950.27	+ 413'290.35	3'544'240.62
Aktive Rechnungsabgrenzungen	523'905.65	+ 61'811.78	585'717.43
Finanzanlagen	701.00	0.00	701.00
Sachanlagen	16'405'439.00	+ 1'948'106.00	18'353'545.00
Total Finanzvermögen	19'530'283.71	+ 1'427'487.98	20'957'771.69
Sachanlagen	6'173'028.67	+ 1'587'562.95	7'760'591.62
Immaterielle Anlagen	74'577.90	+ 5'332.35	79'910.25
Investitionsbeiträge	693'939.31	- 158'908.20	535'031.11
Total Verwaltungsvermögen	6'941'445.88	+ 1'434'587.10	8'376'032.98
TOTAL AKTIVEN	26'471'729.59	+ 2'862'075.08	29'333'804.67
Laufende Verbindlichkeiten	2'072'712.89	+ 776'864.76	2'849'577.65
Passive Rechnungsabgrenzungen	118'355.00	+ 250'785.85	369'140.85
Kurzfristige Rückstellungen	47'175.00	- 2'212.40	44'962.60
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8'070'000.00	+ 2'000'000.00	10'070'000.00
Fonds im Fremdkapital	142'032.40	- 49'600.00	92'432.40
Total Fremdkapital	10'450'275.29	+ 2'976'038.21	13'426'313.50
Verpflichtungen ggü. Spezialfinanz.	5'292'882.81	+ 124'866.45	5'417'749.26
Vorforderungen	700'000.00	- 46'666.65	653'333.35
Finanzpolitische Reserve	900'000.00	- 150'000.00	750'000.00
Bilanzüberschuss	8'128'571.49	- 42'162.93	8'086'408.56
Total Eigenkapital	16'021'454.30	- 113'963.13	15'907'491.17
TOTAL PASSIVEN	26'471'729.59	+ 2'862'075.08	29'333'804.67

Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2022			
Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Rechnung 2021 der Einwohnergemeinde Traktandum 2			
Wichtigste Veränderungen Bilanzposten			
➤ Abnahme Flüssige Mittel		(- 1.0 Mio.)	
- u.a. Investitionen Neubau MFH Gässli			
- u.a. Sanierung Schulhaus			
➤ Zunahme Sachanlagen Finanzvermögen		(+ 1.9 Mio.)	
- Investitionen Neubau MFH Gässli			
➤ Zunahme Sachanlagen Verwaltungsverm.		(+ 1.6 Mio.)	
- u.a. Sanierung Schulhaus			
➤ Zunahme Langfr. Finanzverbindlichkeiten		(+ 2.0 Mio.)	
- Aufnahme Darlehen			



Der Vorsitzende übergibt das Wort Herrn Thomas Löffel, Präsident Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission.

Herr Thomas Löffel verweist auf die Berichte der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission und stellt fest, dass die Rechnung in Ordnung ist und empfiehlt der Versammlung die Rechnung 2021 zu genehmigen. Er weist darauf hin, dass jeweils in Stichproben geprüft wird und die diversen Konten abwechslungsweise detaillierter geprüft wird. Mit einem Eigenkapital von über CHF 15 Mio. steht Zunzgen sehr gut da und hat somit auch keine finanziellen Probleme. Der Gemeinderat hat eine eigene Kompetenz und darf ausserhalb des Budgets zusätzlich Geld ausgeben. Dies kommt dann zum Tragen, wenn etwas schnell gehen muss und nicht auf die nächste Gemeindeversammlung verschoben werden. Es handelte sich im Jahr 2021 um 27 solche Geschäfte. Als Geschäftsprüfungskommission kann er informieren, dass die Reglemente überarbeitet werden. Das Personalreglement ist bereits in Kraft. Er bedankt sich bei allen Gemeindemitarbeitern und beim Gemeinderat für die gute Arbeit.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen.

Nachdem das Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten ist, gibt der Vorsitzende die Diskussion frei.

Da aus der Versammlung keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

://: Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2021 mit einem Defizit von CHF 42'162.93 einstimmig.

Der Vorsitzende erläutert in kurzen Worten den Finanzausgleich. CHF 4,6 Mio. Fiskalbeitrag und CHF 2,5 Mio. horizontaler Finanzausgleich. Ohne dieses Geld kann die Gemeinde nicht wirtschaften. Gemäss § 134 der Baselbieter Kantonsverfassung stellt der Kanton den Finanzausgleich zwischen den Gemeinden sicher und schafft damit ausgewogene Verhältnisse in der Steuerbelastung sowie in den Leistungen der Gemeinden, was immer wieder zu Diskussionen zwischen Geber- und Nehmergemeinden führt. Der Vorsitzende verweist auf einen vor kurzem erschienenen Artikel in der Basler Zeitung, der sehr provokativ ausgefallen ist: Sissach zahlt, Zunzgen profitiert. Es ist nicht von der Hand zu weisen: Sissach hat eine hohe Steuerkraft, Sissach verfügt über viel Industrie und Gewerbe, in Sissach hat es etliche juristische Personen und der Sonnenhügel wird von finanziell eher gut situierten Personen bewohnt. Im Artikel wird zudem auf mögliche Fusionen hingewiesen, was allerdings am Finanzausgleich nichts ändern würde. Bevor der Artikel publiziert wurde, wollte der Verfasser vom Vorsitzenden wissen, was die Gemeinde Zunzgen unternimmt, um weniger vom Finanzausgleich abhängig zu sein. Was die Gemeinde unternehmen könnte, wäre Land einzuzonen, Industriezonen zu schaffen und damit Steuerzahler anlocken etc. Der Gemeinderat ist stets bemüht, Zunzgen als attraktive Wohngemeinde darzustellen, wie es im Leitbild steht. Fazit: Die Gemeinde Zunzgen ist auf einem guten Weg, jedoch weiterhin immer noch abhängig von diesem Finanzausgleich.



Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2022

Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Rechnung 2021 der Einwohnergemeinde
Traktandum 2

Übersicht Finanzausgleich

Erhaltene Zahlungen

➤ Horizontaler Finanzausgleich / Ressourcenausgleich <small>(Ausgleich Steuerkraft unter den Gemeinden)</small>	CHF	2.4 Mio.
➤ Sonderlastenabteilungen <small>(Ausgleich Sozialhilfe / Schülerzahlen / Bevölkerungsdichte)</small>	CHF	70'000

Antrag GR: Genehmigung Jahresrechnung 2021 mit einem Defizit von CHF 42'162.93.

TRAKTANDUM 3 **Baukredit Ableitungskanal Drainage Zunzgen/Tenniken: CHF 330'000 (inkl. MwSt ± 10% z.L. Abwasserkasse)**

Der Vorsitzende übergibt das Wort Gemeinderat Bruno Fedriga.

Gemeinderat Bruno Fedriga verweist auf die detaillierten Ausführungen und Abbildungen in der Einladung. Im Jahr 2009 haben die Abklärungen begonnen zur Erneuerung der Konzession und es wurde ein Vorschlag für eine neue Schutzzone erarbeitet, der den aktuellen gesetzlichen Vorgaben entspricht. Die Stellungnahme der Fachstelle Grundwasser des Amtes für Umweltschutz und Energie empfiehlt als Massnahme dringend, eine Drainage auf den Parzellen 1335 und 1339 aus der Schutzzone S2 abzuleiten. Das Ebenrain-Zentrum empfiehlt zudem, für die Ableitung der Drainagen auf den Parzellen 1335 und 1339 eine neue Ableitung Richtung Siedlungsgebiet Tenniken bei gleichzeitiger Ausscheidung einer S3 statt einer S2 zu errichten, dies weil die landwirtschaftlichen Flächen im Gebiet Zelgli überwiegend ackerbaulich genutzt und Fruchtfolgeflächen sind. Die Gesamtkosten für den Ableitungskanal belaufen sich auf CHF 330'000. Die Gemeinde Tenniken erklärt sich bereit, sich mit CHF 90'000 zu beteiligen, dies sofern die Einwohnergemeindeversammlung dem Anteil zustimmt.

Nachdem das Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird, gibt der Vorsitzende die Diskussion frei.

Herr Vaclav Mandak möchte den Nutzen einer solchen Drainage kennen und ob es mit Unwetterschäden zu tun hat.

Gemeinderat Bruno Fedriga erklärt, dass mit einer Drainage in einem Hanggebiet, die Wahrscheinlichkeit des Abrutschens kleiner wird. Der effektive Grund ist jedoch, dass das Schutzgebiet S2 als Schutzgebiet S3 erklärt wird, damit es kein Dreckwasser in der Bleimatt gibt. Mit Unwetterschäden hat die ganze Sache nichts zu tun.

Da aus der Versammlung keine Wortmeldungen mehr erfolgen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

://: Die Versammlung genehmigt den Baukredit in Höhe von CHF 330'000 (inkl. MwSt ± 10% z.L. Abwasserkasse) einstimmig.

TRAKTANDUM 4 **Genehmigung der Statuten des Zweckverbandes Versorgungsregion Oberbaselbiet**

Der Vorsitzende übergibt das Wort Gemeinderätin Astrid Mathys.

Gemeinderätin Astrid Mathys informiert, dass das kantonale Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APH) seit 01.01.2018 in Kraft ist. Bis 31.12.2020 mussten sich die Gemeinden in Versorgungsregionen zusammengeschlossen haben, um die Planung und Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Angeboten zur Betreuung und Pflege zu organisieren. Bis Ende 2021 müssten die Versorgungsregionen mit den Leistungserbringern wie Alters- und Pflegeheimen, Spitex-Organisationen etc. Leistungsvereinbarungen abschliessen. Zudem mussten die Versorgungsregionen ein Konzept erstellen. Die Umsetzung im Oberbaselbiet wurde erst spät in Angriff genommen. Es geht heute um den Beitritt zur Versorgungsregion APG Oberbaselbiet und zur gleichzeitigen Genehmigung der vorliegenden Statuten. Der Handlungsbedarf ist unbestritten. In 28 Jahren werden im Oberbaselbiet über 5'700 über achtzigjährige Personen leben. Die Mehrheit der Gemeinden haben sich bei der Vernehmlassung für den Zweckverband ausgesprochen. Sie weist auf das Modell für die Versorgungsregion sowie auf die dazugehörigen Statuten, die in der Einladung abgedruckt sind und geht etwas näher darauf ein.

Nachdem das Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird, gibt der Vorsitzende die Diskussion frei.

Herr Patrick Kaufmann möchte genauer definiert: Sind jetzt schon 16 Gemeinden dabei oder haben sich 16 Gemeinden jetzt für einen Beitritt entschieden. Dann möchte er wissen, was die Alternative ist, wenn einem Beitritt nicht zugestimmt wird.

Gemeinderätin Astrid Mathys erklärt, dass aktuell 16 Gemeinden beitreten möchten und eine Alternative gibt es nicht. Schlimmstenfalls würde uns der Kanton als Zwangsmassnahme an eine Versorgungsregion zuweisen.

Da aus der Versammlung keine Wortmeldungen mehr erfolgen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

://: Die Versammlung genehmigt die Statuten des Zweckverbandes «Versorgungsregion (APG) Oberbaselbiet» einstimmig und beschliesst ebenfalls einstimmig den Beitritt zur Versorgungsregion.

TRAKTANDUM 5 **Diverses**

Gemeinderäten Astrid Mathys ist es eine grosse Ehre, die Laudatio für Doris Flückiger halten zu dürfen und gratuliert ihr auf diesem Weg zum 1. Rang bei den Zippen.

Gemeinderat Bruno Flückiger informiert über den Stand der Dinge fürs Dorrfest. Alles läuft sehr gut (Werbung, Sponsoring, Vereinsengagement etc.)

Da sich aus der Versammlung niemand mehr zu Wort meldet, bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Versammlung und lädt alle zum anschliessenden kleinen Grillfest ein.

Die Einwohnergemeindeversammlung wird um 21.05 Uhr beendet.

GEMEINDEPRÄSIDENT

PROTOKOLLFÜHRERIN

Hans-Rudolf Wüthrich

Sonia Bianchi Kunz

VERTEILER:

- Mitglieder des Gemeinderates	7
- Mitglieder der RGPK	5
- Abonnenten des Protokolls	16
<hr/>	
TOTAL	28

Versand: 09.08.2022